

Zielgruppen

- Staatliche, kommunale, private Waldbesitzer
- Einschlagsunternehmen, Rückeunternehmen und Transportunternehmen
- Sonstige forstliche Dienstleister

Nutzungspotenziale

Die Mobility@forest Lösung hat das Potenzial einer breiten Anwendung, die erweiterten forstbetrieblichen Aktivitäten vor Ort zu unterstützen.

Eine erweiterte Nutzung der erfassten Daten durch Holzverarbeitungsbetriebe, Transportunternehmer etc. ist denkbar.

Geplant ist, die Lösung auch in anderen Bereichen wie dem Messwesen, dem Katastrophenschutz oder der Kartierung einzusetzen.



Institut für Angewandte Systemtechnik GmbH:

Projektkoordination, Prozessmodellierung, Funktionen zur intelligente IT- Nutzerunterstützung, Datenaustausch/-sicherheit



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Baden-Württemberg: Geschäftsprozess- und Anforderungsanalyse, Bereitstellung GIS, Anwenderinfrastruktur mit Schnittstellenbereitstellung für Datenaustausch, Test und Verifikation mit Endnutzern



Technische Universität Dresden Institut für Bodenkunde und Standortslehre:

Geschäftsprozess- und Anforderungsanalyse, Test und Verifikation der Lösung unter Einbindung von Endnutzern



PRO DV Software AG :

Entwicklung des Mobilensystems mit Fokus auf GIS, multimodale Nutzerschnittstelle, intelligenter Nutzerunterstützung



Reimesch Kommunikationssysteme GmbH:

Entwicklung Komponenten für Ortung und Navigation RFID, GPS, Funkpeilung etc.

Kontakt durch den Projektkoordinator ATB:

email: Kirchhoff@atb-bremen.de
Sundmaeker@atb-bremen.de
Tel.: +49-421-22092-0

<http://www.mobility-forest.de>

Mobility@forest

Entwicklung einer neuartigen nutzerorientierten IT-Infrastruktur eines mobilen Arbeitsplatzes für den Forstbetrieb

Gefördert durch das



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

SimoBIT

Weitere Informationen:
<http://www.mobility-forest.de>

Das Projekt

Die Bearbeitung der komplexen Problemstellung des Mobility@forest Projektes wird im Rahmen des Förderschwerpunktes SimoBIT („Sichere Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung“) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert (www.simobit.de).

Ziel des Projektes ist es, mithilfe innovativer Informationstechnologien eine neuartige, nutzerorientierte Systemlösung eines mobilen Arbeitsplatzes für den Forstbetrieb zu entwickeln, die grundlegend neue Potenziale einer zukunftsweisenden Geschäftsprozessgestaltung eröffnet.

Kooperation aus Forschung, Industrie und forstwirtschaftlichen Anwendern

Projektkoordinator und Forschungspartner von Mobility@forest ist ATB, Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH. Weitere Kompetenz aus Forschung und dem Anwendungsbereich der Forstwirtschaft bringen die TU Dresden (Institut für Bodenkunde und Standortslehre) sowie die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in das Projekt ein. Die PRO DV Software AG integriert ihre IT-Kompetenz mit langjähriger Erfahrung speziell aus den Bereichen der Geodaten, mobiler Lösungen sowie Portale. Die Reimesch Kommunikationssysteme GmbH ergänzt Mobility@forest mit ihrer Kompetenz aus den Bereichen Datenfunk und RFID-Technik. Erst die Kombination dieser komplementären Expertisen ermöglicht es, eine Gesamtlösung aus Soft- und Hardware zu realisieren, die auch langfristig über eine Einzellösung und das Prototypenstadium hinaus im praktischen Einsatz im Markt Erfolg haben kann.

Entwicklung eines mobilen und vollständig papierlosen Arbeitsplatzes

Im Rahmen des Forschungsprojektes Mobility@forest wird eine innovative und nutzerorientierte IT-Infrastruktur eines mobilen Arbeitsplatzes für Forstbetriebe entwickelt, die eine intelligente Unterstützung des Fachpersonals bei Planung, Navigation, der Bereitstellung und Erfassung von Geometrie- und Sachdaten gewährleisten soll.

Die zu entwickelnde Systemlösung basiert dabei auf einer anwendungsbezogenen Zusammenführung und Weiterentwicklung geografischer In-

formationssysteme, von innovativen Ortungs- und Markierungstechnologien (GPS, RFID) sowie verfügbaren Kommunikationstechnologien wie UMTS, GPRS etc.

Basierend auf der Analyse forstwirtschaftlicher Arbeitsabläufe (z.B. Forsteinrichtung, Bestandsinventur) erfolgt die Entwicklung einer Softwareplattform des mobilen Arbeitsplatzes sowie dessen standardbasierte und sichere Anbindung an stationäre Anwendungssysteme.

Die Validierung der entwickelten Systemlösung erfolgt im realen Umfeld staatlicher Forstbetriebe.

Mobility@forest Systemlösung im Überblick:

